

Pensionäre treffen sich am Montag um 8.30 Uhr am Bahnhof.

SCHLUSSPROBE

Öflingen (yk) Kalendermäßig einen Tag vor Sommeranfang hält die Freiwillige Feuerwehr Öflingen am Samstag, 20. Juni, um 14 Uhr ihre Frühjahrschlußprobe zusammen mit der DRK-Bereitschaft ab. Als Einsatzobjekt ist die Firma Henne im Brenneiter Industriegebiet „Nagelfluh“ (Wallbacherstraße 1) vorgesehen. Zu dieser Übung ist die Bevölkerung willkommen.

1845 tritt Struve erstmals an die Öffentlichkeit. Er übernahm die Redaktion einer Tageszeitung in Mannheim. Üblich war es damals, daß jede Ausgabe der Zeitung vor ihrem Erscheinen von einem Zensor kontrolliert wurde. Dagegen wehrte sich Struve vehement, und gleich zu Anfang seiner Tätigkeit legt er Befürchtungen gegen die Streichungen des Zensors ein.

Struve berief sich dabei unter anderem auf die Badische Verfassung. Es kommt zu einer Vielzahl von Gerichtsverhandlungen, denn der kon-

sammen, der Weg der Revolution wird hier festgelegt und ein Programm der Demokratie vorgestellt.

Doch Struve gehörte in diesem Vorparlament zu einer radikalen Minorität. Mit seinen Vorstellungen einer Demokratie, die sich stark an die amerikanische Verfassung anlehnte und die Öffentlichkeit als Fundament betrachtete, konnte er sich nicht durchsetzen. Es kommt zur Spaltung der demokratischen Bewegung, die radikale Minderheit schließt Gewalt bei ihrem Kampf nicht mehr aus.

Anfang 1848 mußte Struve in die Schweiz und nach Frankreich fliehen,

Das Urteil lautete fünf Jahre Zuchthaus, aber schon zwei Monate später befreiten ihn französische Revolutionäre. Er emigrierte wiederum in die Schweiz, mußte dort aber jede politische Tätigkeit unterlassen.

Später reiste er nach England weiter. Dort setzte er sich für Flüchtlinge ein und lernte Karl Marx kennen. Sein nächster Aufenthaltsort ist dann Amerika, er versuchte wieder politisch aktiv zu werden. Aber es ist ihm nie wirklich gelungen, sich in das dortige Parteiensystem einzubringen, er hatte andere Vorstellungen über Politik und Öffentlichkeit.

AUS ÖFLINGEN

Kirchplatzfest diesmal im Pfarrheim

Schlechtes Wetter tat Stimmung keinen Abbruch – Nach Gottesdienst viel Musik und Feinstes aus Küche und Keller

Öflingen (yk) Das wechselhafte Wetter an Fronleichnam bewog den katholischen Pfarrgemeinderat, den auf dem Schulplatz geplanten Festgottesdienst in der St. Ulrichs-Kirche abzuhalten und das Kirchplatzfest ins Pfarrheim zu verlegen. Da Pfarrer Walter Schwärz in der Schwörstädter Pfarrkirche die Eucharistie feierte und

Werner Klausmann begleitet und mitgestaltete.

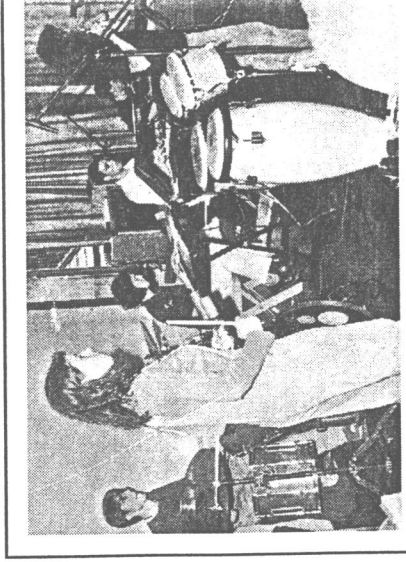
Beim Frühschoppenkonzert im vollbesetzten Pfarrheim spielte aus Platzgründen nur die kleine Besetzung des Musikvereins Öflingen unter Dirigent Robert Thomann. Aufgrund der ausgezeichneten instrumentalen Besetzung der einzelnen Register war es dem Ensemble möglich, ein abwechslungsreiches Programm zu bieten, das bei den Zuhörern dankbaren Beifall fand.

Pfarrgemeinderats-Vorsitzender Günther Thomann freute sich über das „volle Haus“ und empfahl das vielseitige kulinarische Angebot aus Küche und Keller, insbesondere Crepes und Eis von der Bücherei-Gruppe mit Franz Greber sowie die von der Mutter- und Kindergruppe eingerichtete Spielecke für die kleinen Gäste. Thomann dankte auch für die Spenden, die eine reichhaltige Kuchen- und Tortentafel zur Kaffezeit ermöglichten.

Wohl wissend, daß die Mitglieder des Pfarrgemeinderats und ihre Angehörigen es allein nicht mehr schaffen, das Pfarrfest auszurichten, war es für den Vorsitzenden des Festausschusses, Uwe Richter, ein besonde-



In kleiner Besetzung unterhielt der Musikverein Öflingen beim Fronleichnamsfest der katholischen Pfarrgemeinde St. Ulrich im Pfarrheim. Foto: A. Ebner



Begeisterte Zuhörer fand die neugegründete „Intoxicating“ beim Pfarrfest St. Ulrich in Öflingen. Band mit ihrer Instrumental- und Vokalmusik gestaltete. Die Akteure: Christian Beutenmüller (Gesang), Ute Beutenmüller und Stephan Kreutz (Gitarre), Daniel Staffen (Gitarre) und Daniela Maier (Querflöte).

aufzulisten, denn sie wurden durchweg von den engagierten Instrumentalisten in beeindruckender Manier immer wieder bewiesen. Allerdings verdient – stellvertretend für die übrigen Titel – der von Keyboarder Stephan Kreutz komponierte „Melancholy Song“ mit dem von Daniela Maier virtuos gespielten Querflöten-Solo hervorgehoben zu werden. Außerdem

brillierte wie auch als Vokalistin reichend der Rundum z Walter Schwärz rats-Vorsitz am späten N lauf des Pfarr platzfest). Do nenrenovatio rich vorgese

Schwarz v. 13.6.88